



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	06.12.2007	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	22.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### Naturdenkmale Blut-Buchen im Botanischen Garten

In der Flora und dem Botanischen Garten sind zwei alte Blut-Buchen als Naturdenkmale ausgewiesen. Beide Buchen sind seit vielen Jahren von verschiedenen Holz zerstörenden Pilzen befallen.

Verschiedene Gutachten und die Bestätigung durch eingehende Untersuchungen haben ergeben, dass die Standsicherheit beider Bäume durch den Pilzbefall eingeschränkt ist. Aufgrund der herausragenden Bedeutung beider Bäume für die Gesamtanlage wurden in der Vergangenheit verschiedene Maßnahmen (Kroneneinkürzung, Kronensicherung, Standortverbesserung) durchgeführt, um die Bäume weiterhin zu erhalten.

Trotz Durchführung von Baumpflegemaßnahmen hat die Vitalität beider Bäume jedoch weiter nachgelassen, so dass die Standsicherheit und somit die Verkehrssicherheit weiter reduziert ist.

#### Blut-Buche Flora

Die Buche ist ca. 130 Jahre alt, hat eine Höhe von ca. 24 m und einen Kronendurchmesser von ca. 12 m. Der Stammdurchmesser, gemessen 1 m über dem Boden, beträgt ca. 2 m.

Die Buche ist im Stammbereich sowohl vom Lackporling als auch vom Brandkrustenpilz befallen. Am Stammfuß wurden Hallimasch und Riesenporling diagnostiziert. Eine eingehende Untersuchung (Schalltomographie) ergab, dass die Bruchsicherheit der Buche nicht mehr gewährleistet ist. Aus diesem Grunde wurde 2004 ein Entlastungsschnitt im Kronenbereich durchgeführt und das Baumumfeld saniert.

Da trotz der Maßnahmen die Vitalität des Baumes weiter nachgelassen hat, soll die Blut-Buche erneut eingehend untersucht werden. Die Verwaltung geht zunächst davon aus, dass dieser Baum nicht unmittelbar gefällt werden muss.

## Blut-Buche Botanischer Garten

Die Buche ist ca. 120 Jahre alt, hat eine Höhe von ca. 20 m und einen Kronendurchmesser von ca. 18 m. Der Stammdurchmesser, gemessen 1 m über dem Boden, beträgt ca. 1,30 m.

Die Buche ist vom Riesenporling befallen. Beim Riesenporling handelt es sich um einen Schwächeparasiten, der den Baum über verletzte oder abgestorbene Wurzeln besiedelt (Bodenverdichtung). Sein Auftreten ist ein Zeichen für zerstörte Wurzeln, wodurch vor allem die Standsicherheit des Baumes beeinträchtigt wird. Bei einem fortgeschrittenen Stadium des Befalls treten Vitalitätseinbußen auf.

„Sollte sich die Vitalität des Baumes erheblich verschlechtern, ist das ein Zeichen der fortschreitenden Fäule, verursacht durch den Riesenporling. Die Krone kann dann, hieraus ersichtlich, nicht mehr ausreichend versorgt werden...“ (aus Gutachten vom 28.11.2004). Die Folge ist, dass die Standsicherheit gefährdet ist.

Da die Krone der Blut-Buche sehr deutlich eine starke Reduzierung der Vitalität aufzeigt und sehr große Teile der Krone absterbende und auch schon wieder abgestorbene Äste aufweist, ist die Standsicherheit dieses Baumes sowie die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Die Blut-Buche soll deshalb noch in diesem Winter gefällt werden. Eine Nachpflanzung von zwei Blut-Buchen entsprechend der historischen Vorgabe erfolgt.

Vor der Fällung der Buche wird die Öffentlichkeit durch eine Pressemitteilung informiert.